



**LGL**

## ÖGD als Arbeitsumfeld der Geschäftsstellen

Grundlagen, Strukturen und Kooperationsmöglichkeiten

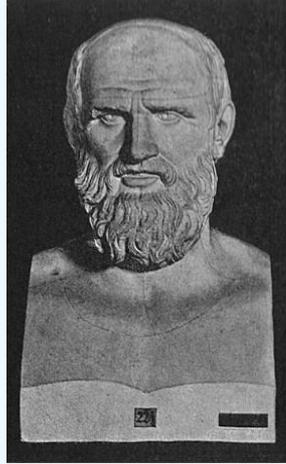
Fortbildung Gesundheitsregionen plus, 15. 1. 2016

Manfred Wildner

# ÖGD hat Tradition...



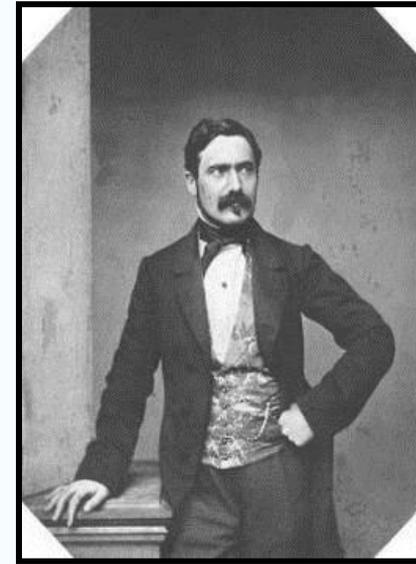
**Johann Peter Frank:**  
1779/1819: „System einer  
ständigen medizinischen  
Polizey“  
(Gesundheitsverwaltung)



**Hippokrates v. Kos:**

460-370 v.Chr.

Wasser, Boden, Luft



Max v. Pettenkofer 1860<sup>2</sup>

**Max von Pettenkofer:**  
Hygiene  
Stadtsanierung  
Gesundheits-  
wirtschaft

„Stammvater“ der  
Verbindung von  
öffentlicher  
Gesundheit und  
Wissenschaft



**Maximilian I. Joseph  
von Bayern und  
Maximilian Graf v.  
Montgelas:**

Organisches Edikt über  
das Medizinalwesen 1808

# Art. 20 GG: ... Deutschland ist ein sozialer Bundesstaat

## Das deutsche Gesundheitssystem

### 3 – Säulen – Aufbau



<http://www.bielertagblatt.ch/mein-beitrag/fotowettbewerb/drei-saeulen-ein-hotel-singapore>

#### **individualmedizinische Versorgung:**

1. ambulante Versorgung
2. stationäre Versorgung

*Aufgabe der beiden ersten Säulen ist die Versorgung des Einzelnen*

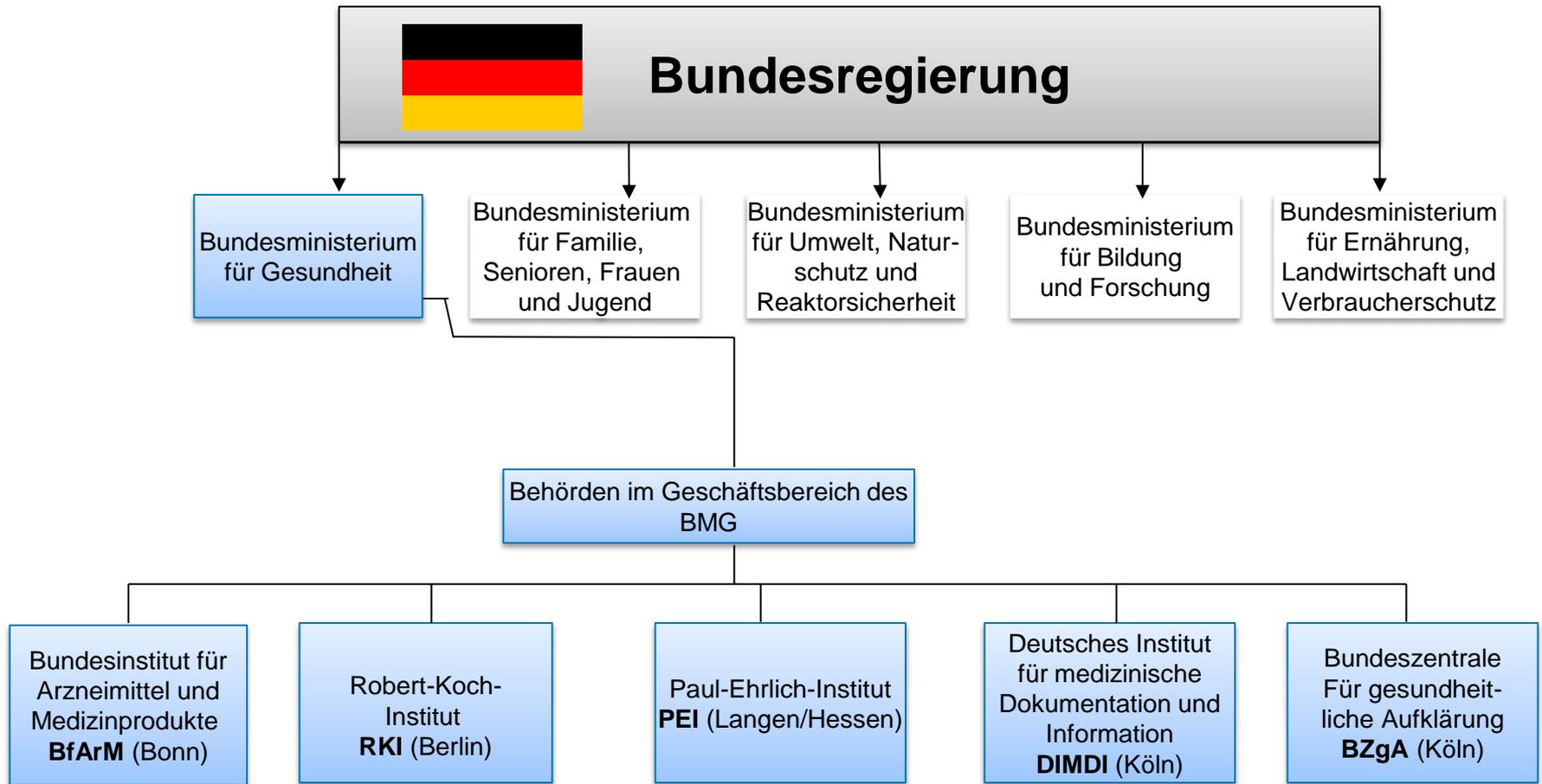
#### **bevölkerungsmedizinische Versorgung**

3. Öffentlicher Gesundheitsdienst

*Der Schwerpunkt des ÖGD liegt auf Gesundheitsschutz, Prävention/Gesundheitsförderung und Steuerung sowie Sozialmedizin*

# Art. 20 GG: ... Deutschland ist ein sozialer Bundesstaat

## Institutionen auf Bundesebene



# Art. 20 GG: ... Deutschland ist ein sozialer Bundesstaat

„Gesundheit ist Ländersache“

→ 16 Oberste Landesgesundheitsbehörden



# Art. 20 GG: ... Deutschland ist ein sozialer Bundesstaat

## Institutionen auf Landesebene

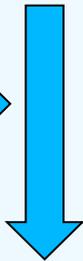


# Bayern: Struktur der Gesundheitsbehörden

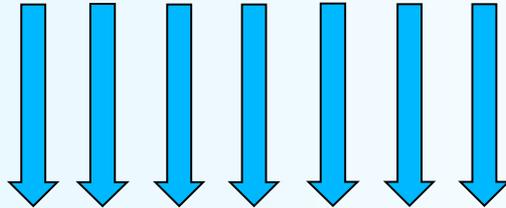


## Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (StMGP)

Bayerisches Landesamt für  
Gesundheit und  
Lebensmittelsicherheit (LGL)



7 Regierungsbezirke



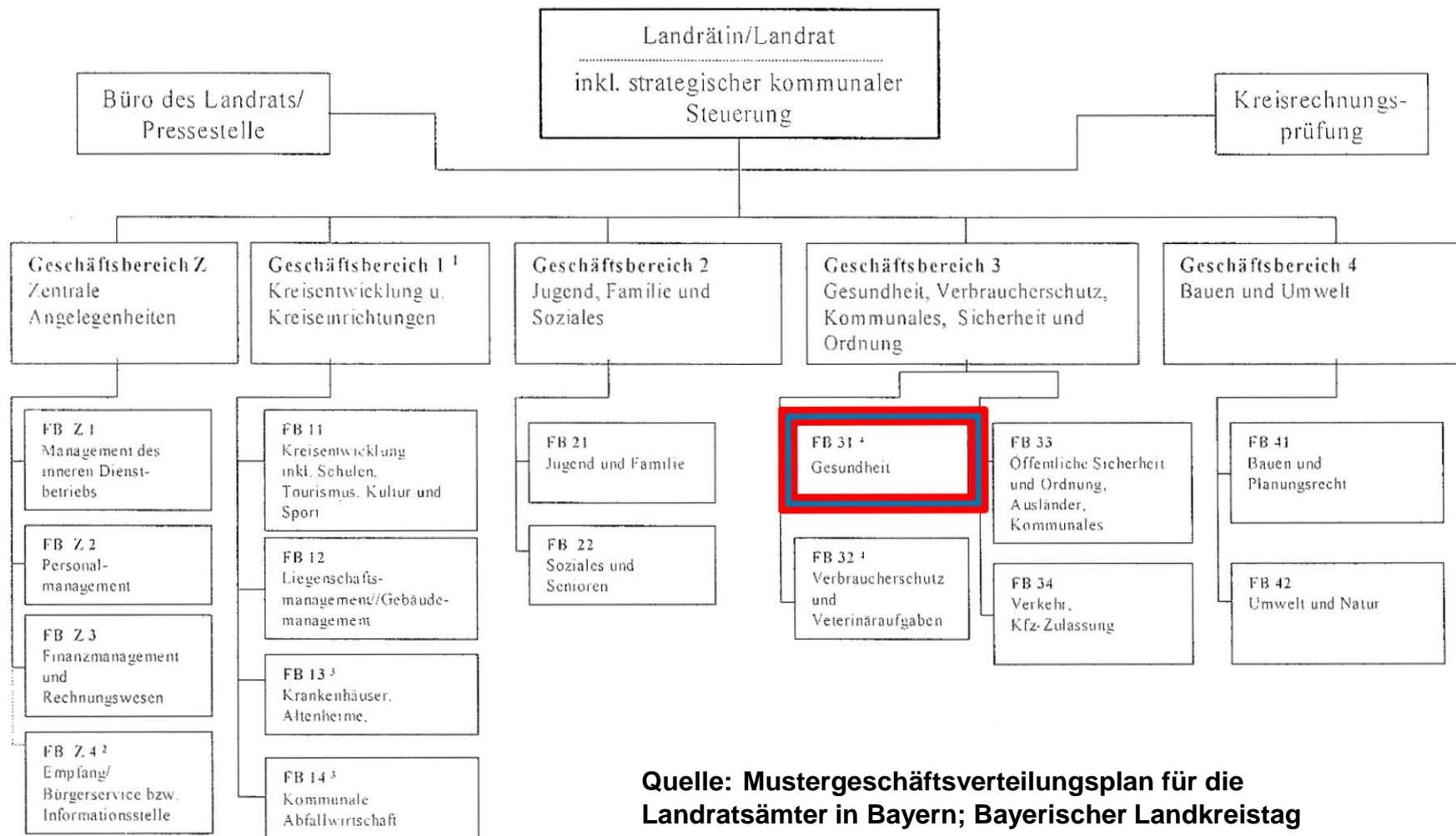
76 Gesundheitsbehörden / Ämter in den  
Kreisverwaltungen / Stadtverwaltungen  
auf Landkreisebene / kommunaler  
Ebene



# Stellung des ÖGD in den Kreisverwaltungsbehörden

## Organigramm für Landratsämter

Stand: 12.03.2008



Quelle: Mustergeschäftsverteilungsplan für die Landratsämter in Bayern; Bayerischer Landkreistag 12.03.2008

# Gesundheitsämter

Untere Behörden für Gesundheit, Veterinärwesen, Ernährung und Verbraucherschutz



- ÖGD Bayern: **ca. 350 Ärzte und 200 Hygienekontrolleure, 200 Sozialmedizinische Assistenten sowie ca. 400 Sozialpädagogen** beschäftigt  
Stand 2016
- Nach Eingliederung der staatlichen Gesundheits- und Veterinärämter in die Landratsämter nehmen diese die Aufgaben des Öffentlichen Gesundheitsdienstes als Gesundheitsverwaltung wahr (Allgemeine Behörden für Gesundheit, Veterinärwesen, Ernährung und Verbraucherschutz nach Art. 3 GDVG): **71 staatliche Gesundheitsämter, Bandbreite 2 – 7 Ärztinnen bzw. Ärzte pro Fachbereich**
- Durch Rechtsverordnung wurden einigen kreisfreien Städten die Aufgaben der unteren Behörde für Gesundheit, Veterinärwesen, Ernährung und Verbraucherschutz übertragen (Kommunale Behörden für Gesundheit, Veterinärwesen, Ernährung und Verbraucherschutz nach Art. 4 GDVG): **5 kommunale Gesundheitsämter München, Augsburg, Ingolstadt, Nürnberg, Memmingen**

...Bürger



Europäische Ämter  
(ECDC),  
Kommissionen,  
Universitäten

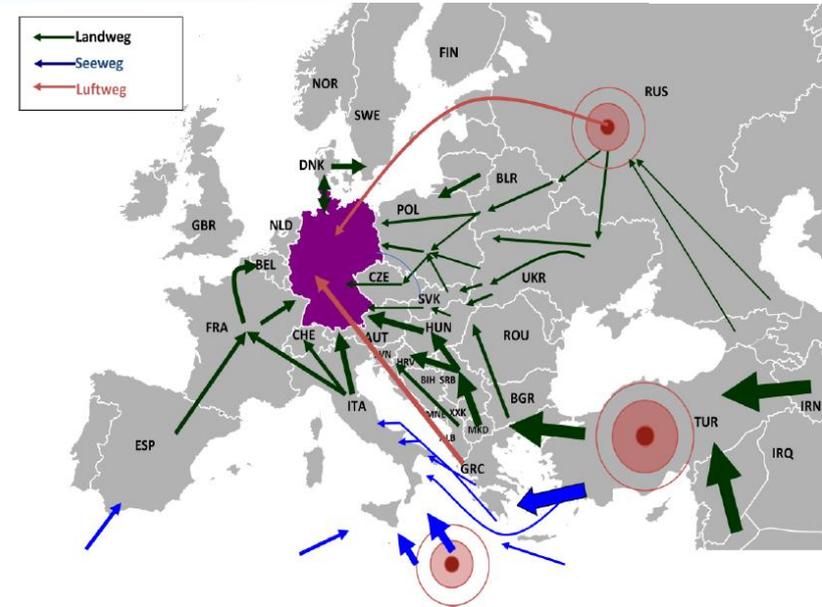
Landesämter,  
Bundesämter  
(RKI),  
Universitäten,  
Kommissionen

Universitäten/  
LMU, BLAEK,  
KVB, BKG, GKVen  
etc.

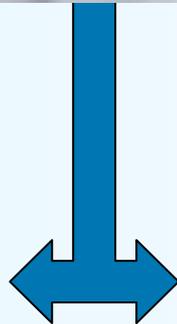
# ... Aufgaben der Gesundheitsämter

## Merke:

- Herausforderungen sind Chancen für den ÖGD
- Faktische Krisen kommen vor den §§/  
Ressourcen



# ...Herausforderungen als Chance für den ÖGD



[http://www.lgl.bayern.de/gesundheit/sozialmedizin/oegd\\_handbuch/index.htm](http://www.lgl.bayern.de/gesundheit/sozialmedizin/oegd_handbuch/index.htm)

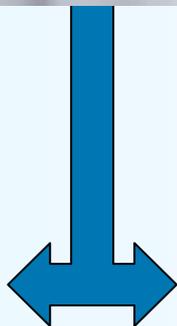
<http://www.euro.who.int/en/health-topics/Health-systems/public-health-services/policy/the-10-essential-public-health-operations>

# „Die Wissenschaft und Praxis der Krankheitsverhütung, Gesundheitsförderung und Lebensverlängerung durch...“



„...organisierte  
gemeindebezogene  
Maßnahmen“  
(Acheson 1988/WHO)

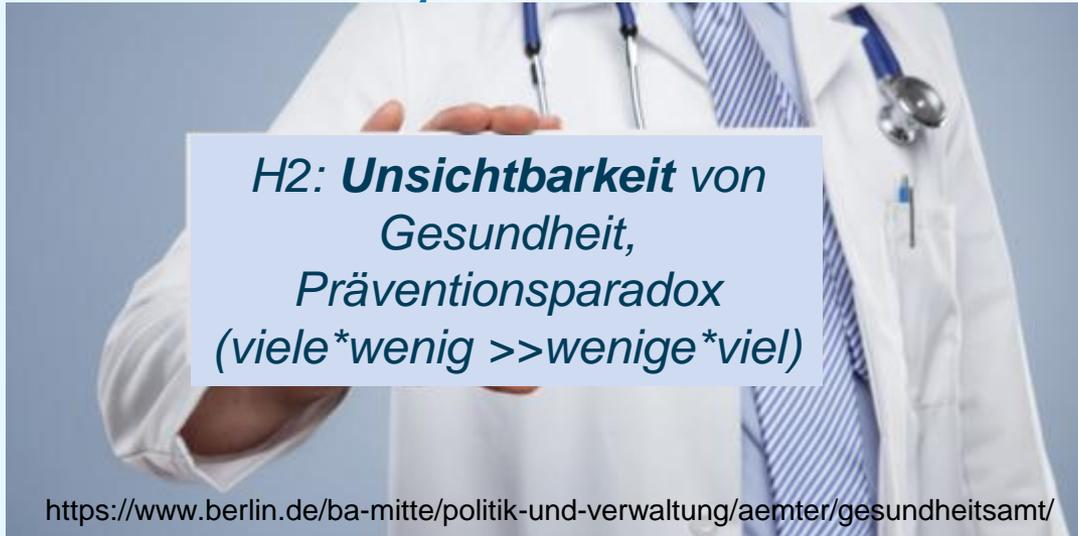
<https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/aemter/gesundheitsamt/>



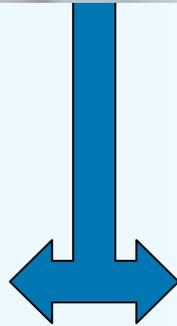
[http://www.lgl.bayern.de/gesundheit/sozialmedizin/oegd\\_handbuch/index.htm](http://www.lgl.bayern.de/gesundheit/sozialmedizin/oegd_handbuch/index.htm)

<http://www.euro.who.int/en/health-topics/Health-systems/public-health-services/policy/the-10-essential-public-health-operations>

# ...organisierte gemeindebezogene Maßnahmen des ÖGD: jenseits von Kliniken und Praxen



## ÖGD und Krise...



## ÖGD und Normalität...



[http://www.lgl.bayern.de/gesundheit/sozialmedizin/oegd\\_handbuch/index.htm](http://www.lgl.bayern.de/gesundheit/sozialmedizin/oegd_handbuch/index.htm)

<http://www.euro.who.int/en/health-topics/Health-systems/public-health-services/policy/the-10-essential-public-health-operations>

# Aufgabenfelder des ÖGD

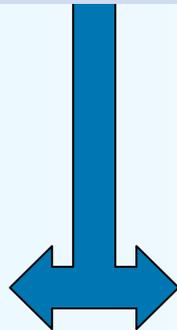
## H3. Bestimmung der Aufgabenfelder des ÖGD

- I. Gesundheitsschutz
- II. Prävention und Gesundheitsförderung
- III. Steuerungsaufgaben (GBE, Gesundheitskonferenzen, AK)
- IV. Sozialmedizinische und sozialkompensatorische Aufgaben



Quellen: *EPHO (WHO), KGSt, Ländergesetze*

## ÖGD und Krise...



## ÖGD und Normalität...



[http://www.lgl.bayern.de/gesundheit/sozialmedizin/oegd\\_handbuch/index.htm](http://www.lgl.bayern.de/gesundheit/sozialmedizin/oegd_handbuch/index.htm)

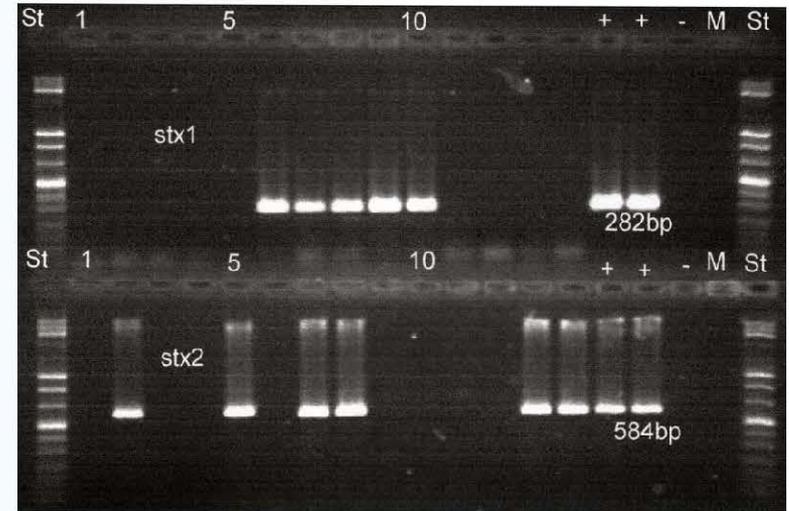
<http://www.euro.who.int/en/health-topics/Health-systems/public-health-services/policy/the-10-essential-public-health-operations>

# Aufgaben der Gesundheitsbehörden

- ❖ Begutachtung
- ❖ Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten, infektiologischer Katastrophenschutz
- ❖ Öffentliche Impftermine
- ❖ Hygiene in medizinischen und öffentlichen Einrichtungen, Umwelthygiene
- ❖ Medizinal- und Betäubungsmittelaufsicht
- ❖ Gesundheitsberichterstattung
- ❖ Schulgesundheitspflege, Neugeborenenenscreening
- ❖ Gesundheitsschutz von Kindern und Jugendlichen
- ❖ Pflegequalitätsbegutachtung

- ❖ Gesundheitshilfe und Gesundheitsförderung
- ❖ Gesundheitliche Beratung insb. bei Sucht und psychischen Erkrankungen
- ❖ Schwangerenberatung und Sexualpädagogik
- ❖ Prävention von HIV und Suchterkrankungen
- ❖ Öffentlichkeitsarbeit, Gremien- und Netzwerkarbeit (Regionales MRE-Netzwerk, Suchtarbeitskreis, Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft PSAG, Gemeindepsychiatrischer Verbund GPV, Gemeindenahe Gesundheitskonferenz, Ärztlicher Kreisverband),
- ❖ Politikberatung und sonst. sozialmedizinische Tätigkeit

# Wissenschaftlichkeit (I): „Health High Tech“



# Wissenschaftlichkeit (II): „Governance“ statt Government



*Multiple Akteure, multiple Sektoren:  
Evidenz, Effizienz, Ethik  
... und Medien*

*ÖGD und Krise...*



*ÖGD und Normalität...*



# Sichtbarkeit (II): ...“Governance“ statt Government



H4.  
*„Moderation und  
Anwaltschaft“*



*ÖGD und Krise...*

*ÖGD und Normalität...*



# Governance: „Dreifacher Paradigmenwechsel“ von Öffentlichem Gesundheits-Dienst (ÖGD)

Öffentlich:

Von staatlich-hoheitlich zu transparent und rechenschaftspflichtig

Gesundheit:

Von Krankheitsvermeidung zu Salutogenese

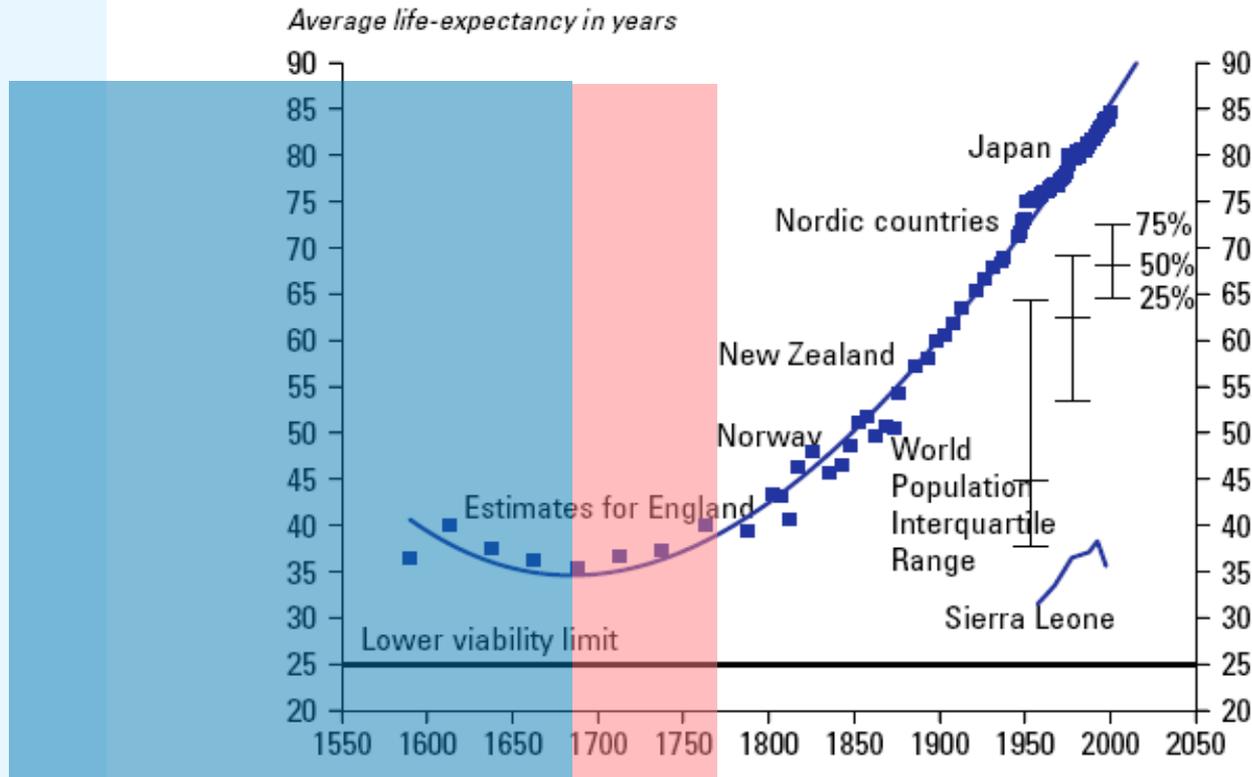
Dienst:

Von (Zwangs-)Vollzugsbehörde zu Serviceorientierung und Dienstleistung



# ÖGD im Wandel: Phasen der öffentlichen Gesundheitspflege/ Public Health

**Figure 1.1** Limits and Convergence for National Average Female Life-Expectancy at Birth



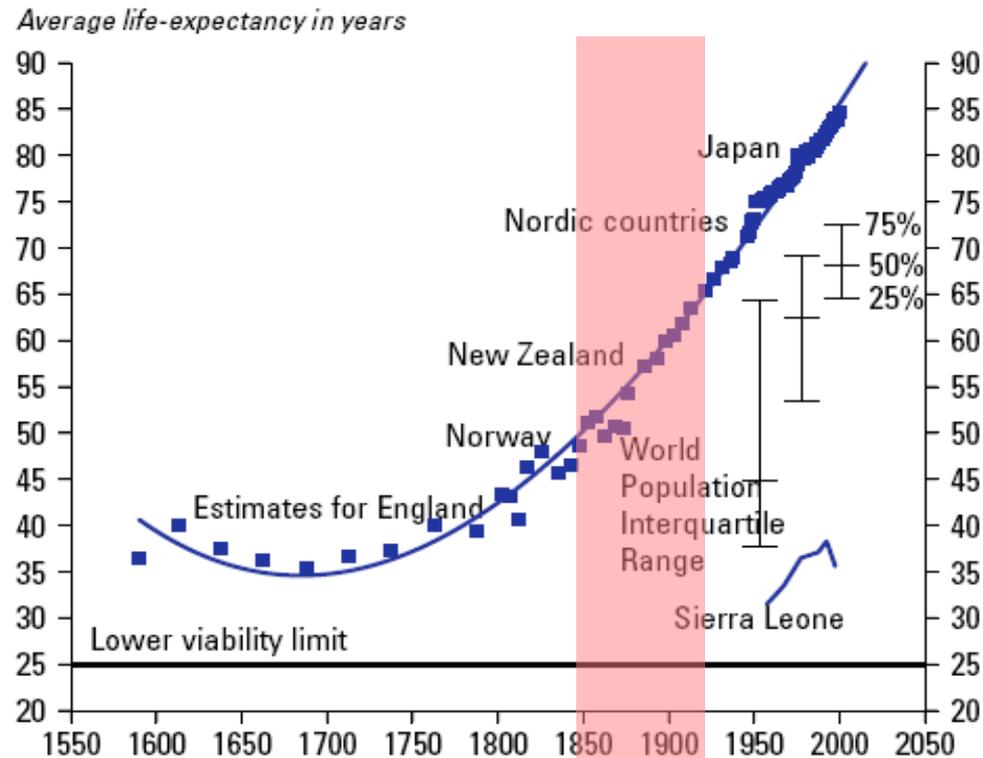
Source: Oeppen 1999.

„Quarantänephase“

„Hygiene-/Umweltphase“

# ÖGD im Wandel: Phasen der öffentlichen Gesundheitspflege/ Public Health

**Figure 1.1** Limits and Convergence for National Average Female Life-Expectancy at Birth

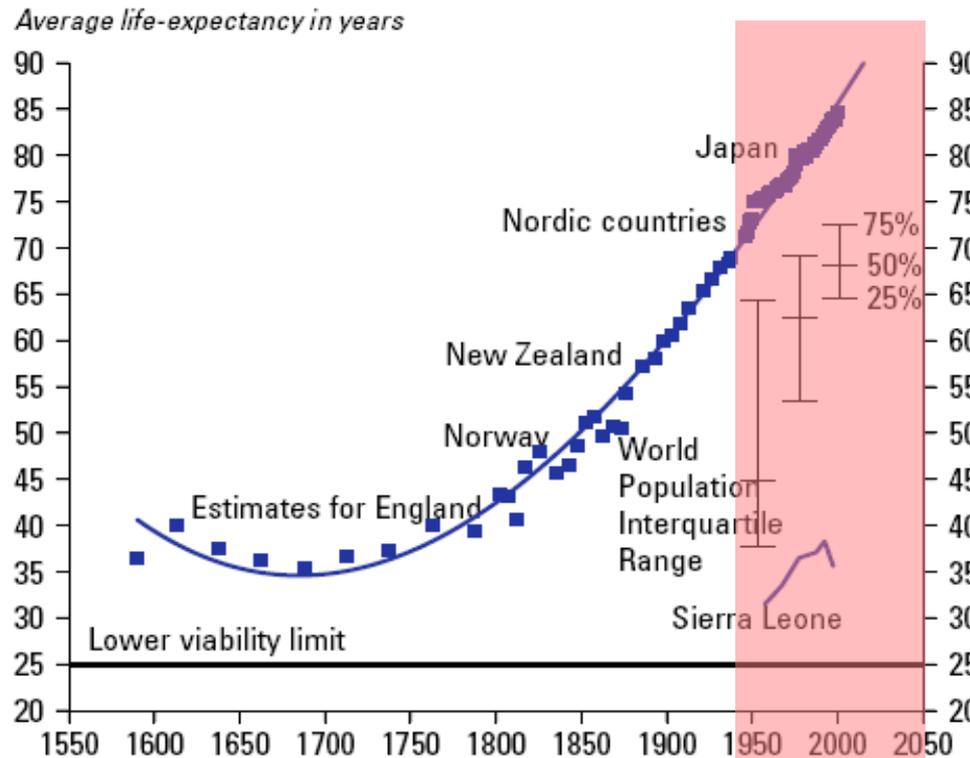


Source: Oeppen 1999.

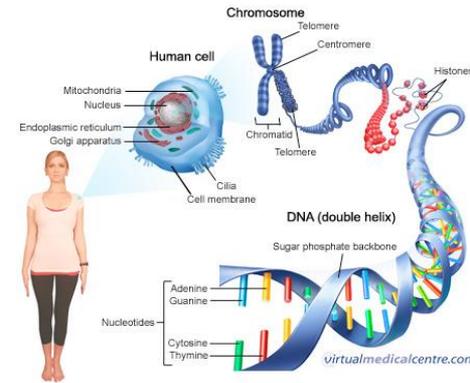
„Organisation des  
Sozialversicherungssystems“

# ÖGD im Wandel: Phasen der öffentlichen Gesundheitspflege/ Public Health

**Figure 1.1** Limits and Convergence for National Average Female Life-Expectancy at Birth



Source: Oeppen 1999.

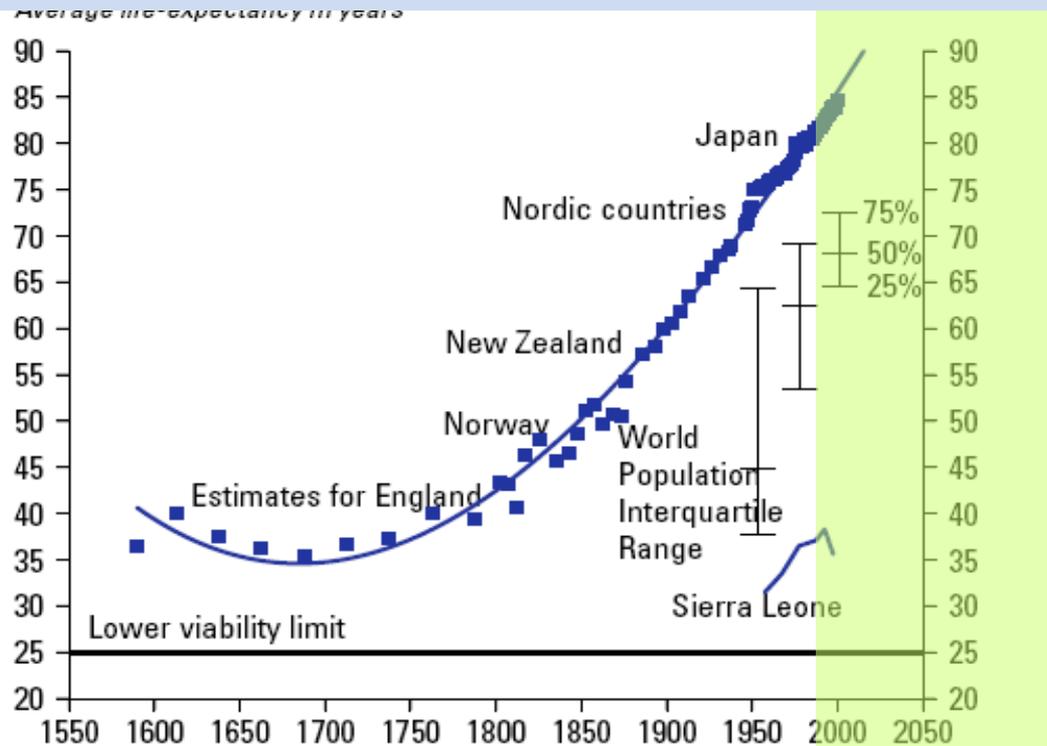


„Individualmedizinisch-therapeutische Phase“

# ÖGD im Wandel: Phasen der öffentlichen Gesundheitspflege/ Public Health

Aufgabe der öffentlichen Gesundheitspflege ist:  
„... Bedingungen schaffen, in denen Menschen gesund  
sein können“ (IoM, 1988)

MDK BAYERN

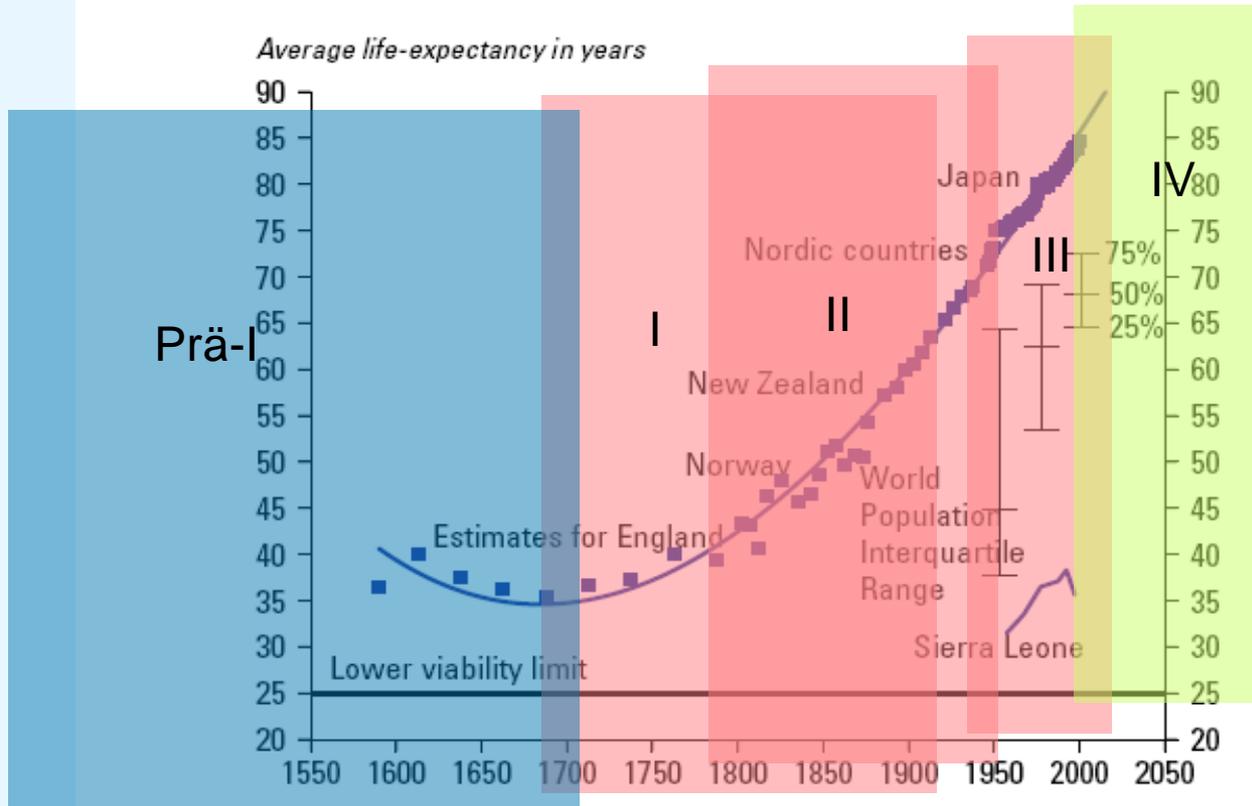


Source: Oeppen 1999.

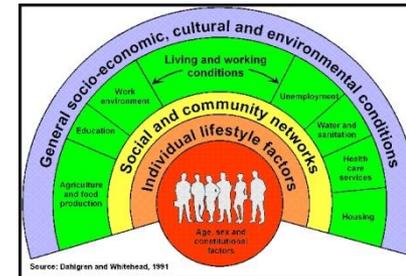
„systemische Phase: New Public Health“

# ÖGD im Wandel: Phasen der öffentlichen Gesundheitspflege/ Public Health

**Figure 1.1** Limits and Convergence for National Average Female Life-Expectancy at Birth



Source: Oeppen 1999.

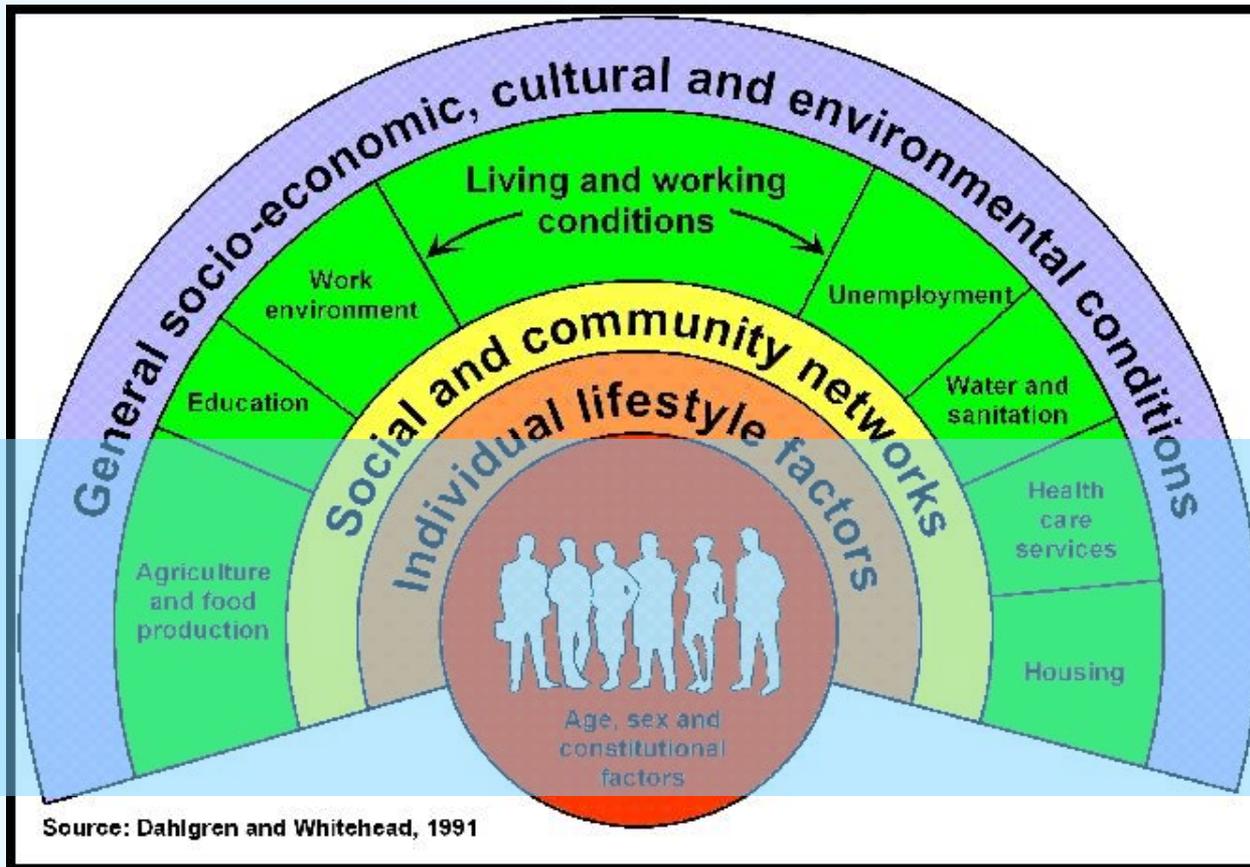


Fortführungen und Überdeckungen!

# Systemische Phase von Public Health

„Regenbogenmodell“ von Dahlgren und Whitehead, 1991

„One Health“



„complex animal-human-eco-interface“  
WB Karesh

Source: Dahlgren and Whitehead, 1991

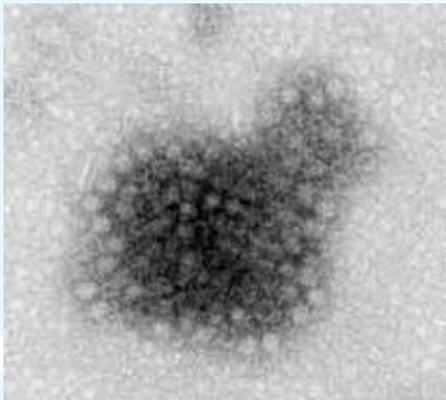
# Von internationaler zu globaler Gesundheit

Influenza,  
SARS

EHEC,  
Noroviren



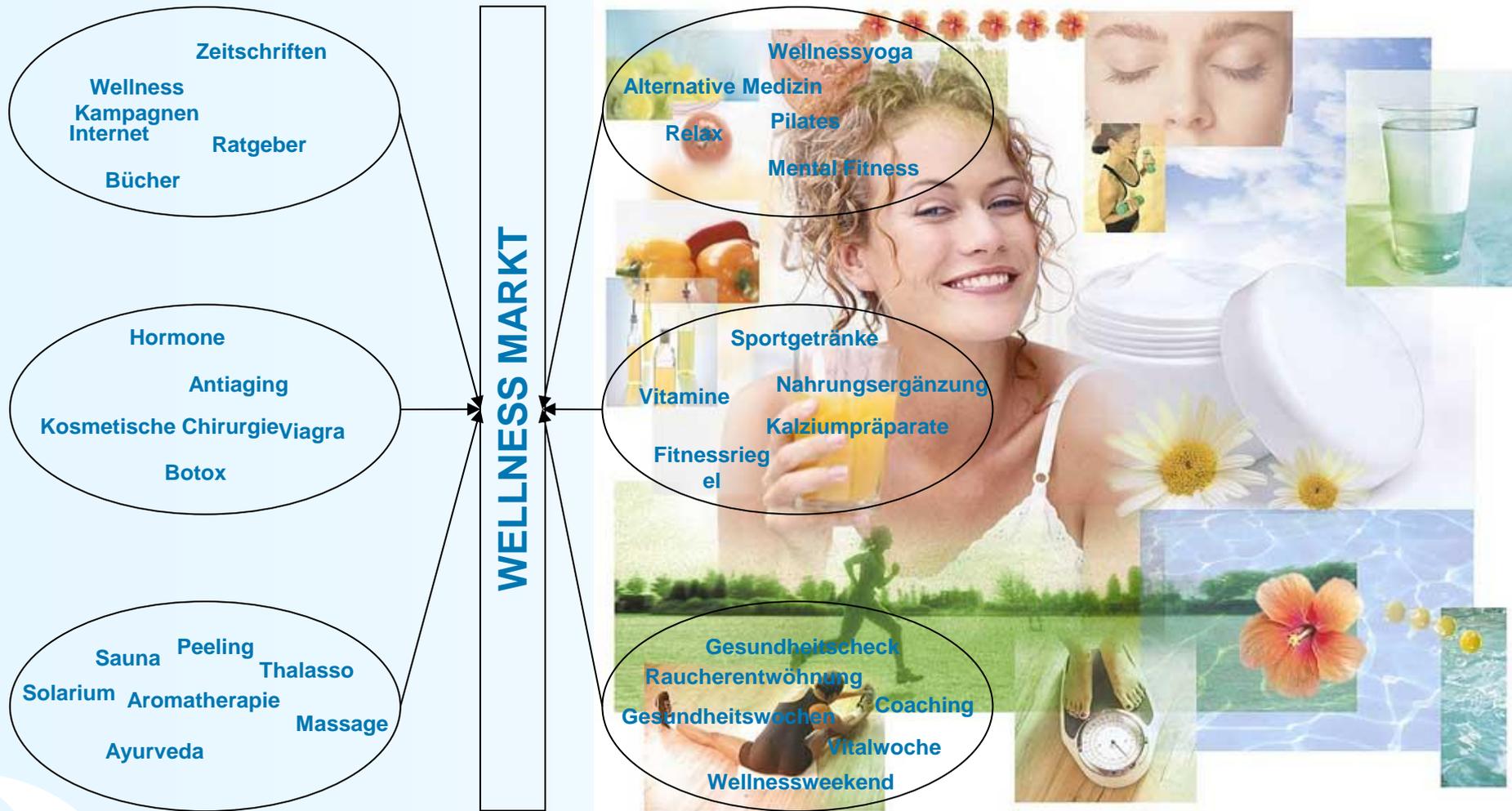
Beispiel:  
Personen  
Waren  
Ideen/Moden



Crystal Meth



# Markt für Gesunde: aus Lifestyle wird „Healthstyle“ **MDK BAYERN**





## Gesundheit – Aktuelles

Gesundheitsregionen<sup>PLUS</sup> Läuserückfallfieber Rauchen Impfen

6. IBK-Preis

### Übergabe der Förderbescheide für "Gesundheitsregionen<sup>plus</sup>" am LGL in Nürnberg durch Gesundheitsministerin Huml



Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml hat am 21.10.15 die offizielle Schild- und Bescheidübergabe für sechs neue Gesundheitsregionen<sup>plus</sup> im Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) vorgenommen. Die Zielsetzungen der Gesundheitsregionen<sup>plus</sup> sind:

Regionale Netzwerke zur Verbesserung der Gesundheit der Bevölkerung und der Optimierung der Gesundheitsversorgung, mehr Effizienz und Qualität im Gesundheitswesen durch verbesserte Vernetzung der

Prävention und Versorgungsangebote sowie der Akteure, zielgerichtete sektorenübergreifende Zusammenarbeit vor Ort durch geeignete Kommunikations- und Kooperationsstrukturen

Das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) hat hierfür eine fachliche Leitstelle für die Gesundheitsregionen<sup>plus</sup> am Dienort Nürnberg eingerichtet. Sie berät und unterstützt die Gesundheitsregionen<sup>plus</sup>, initiiert den Informations- und Erfahrungsaustausch, entwickelt fachlich-konzeptionelle Grundlagen

## Förderprogramme

► Förderprogramme des StMGP beim LGL (Gesundheitsversorgung)

► Bayerische Gesundheitsagentur (BayGA)

## Publikationen

► zur Übersichtsseite Publikationen



## Aufgaben/Zuständigkeiten

► Aufgabenübersicht des Landesinstituts Gesundheit (GE)

### Zentrale Aufgaben

- Allgemeine Hygiene und Krankenhaushygiene, Spezialeinheit Infektionshygiene
- Benannte Stelle gem. TrinkwV 2001
- Infektionsschutz
- Analytische Überwachung gentechnischer Anlagen
- Nationales Referenzzentrum für Borrelien

Datei Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe

LGL Gesundheitsatlas Bayern

[www.lgl.bayern.de/gesundheitsberichterstattung/gesundheitsatlas/ia\\_report/atlas.html](http://www.lgl.bayern.de/gesundheitsberichterstattung/gesundheitsatlas/ia_report/atlas.html)

Ebay Amazon Youtube Facebook WEB.DE Services Auf die Beobachtungs... Eliteanimis Google Downloads - CHIP Küchenmaschine Bosc... Hermes

WEB.DE Igl bayern presse Start E-Mail schreiben Adressbuch Online-Speicher Kalender Fotoalbum Anmelden

## GESUNDHEITSATLAS BAYERN

Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

Indikatoren-Auswahl Karten: Stadt-/Landkreise / Regierungsbezirke Filter: Regierungsbezirk

**Altersstruktur: Kinder und Jugendliche >> insgesamt (2013)**

**Indikatoren-Information**

Altersstruktur der Bevölkerung (insgesamt): Prozentualer Anteil der Kinder und Jugendlichen (0-17 Jahre) insgesamt an der Bevölkerung, 2013

Die Beschreibung der Altersstruktur der Bevölkerung orientiert sich an den Phasen des Lebenszyklus Kindheit und Jugend, Erwerbs- und Familienphase sowie Ruhestand. Die Altersstruktur hat einen weitreichenden Einfluss auf die medizinische Versorgung in den nächsten Jahrzehnten.

Datenquelle: Bayerisches Landesamt für Statistik (Fortschreibung des Bevölkerungsstandes; Zensus 2011; Stand: April 2015), Vergleichsdaten Deutschland; Gesundheitsberichterstattung des Bundes (Zensus 2011; Stand: April 2015).

**Legende**

- 12,2 - 15,3
- 15,4 - 16,4
- 16,5 - 16,9
- 17,0 - 17,8
- 17,9 - 19,2

Regierungsbezirke an/aus  
 Stadt-/Landkreise an/aus

[Hilfe](#)  
[Excel-Tabelle](#)  
[Drucken](#)  
[Gesundheitsindikatorenansatz](#)  
[Zurück zur LGL-Website](#)

Auswahl aufheben x Filter x

Indikatoren: LGL Geodaten: © LDBV

19,2  
15,7  
12,2

100  
50  
0

2009 2010 2011 2012 2013

Stadt-/Landkreise / Regierungsbezirke	Wert
Aichach-Friedberg (Lkr)	18,1
Altötting (Lkr)	16,9
Amberg (Krfr.St)	15,0
Amberg-Weizbach (Lkr)	16,7
Ansbach (Krfr.St)	15,7
Ansbach (Lkr)	17,7
Aschaffenburg (Krfr.St)	15,6
Aschaffenburg (Lkr)	16,5
Augsburg (Krfr.St)	15,1
Augsburg (Lkr)	17,6
Bad Kissingen (Lkr)	15,7
Bad Tölz-Wolfratshausen (Lkr)	17,5
Bamberg (Krfr.St)	14,1
Bamberg (Lkr)	17,5
Bayreuth (Krfr.St)	13,0

Auswahl aufheben x Filter x

Vergleich zu...	Wert
Oberbayern	16,8
Niederbayern	16,7
Oberpfalz	16,4
Oberfranken	15,5
Mittelfranken	16,2
Unterfranken	16,0

**Auswahl Datenjahrgang**

2009 2010 2011 2012 2013

© LGL 2015 Impressum

The screenshot shows a web browser window displaying the website of the Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL). The browser's address bar shows the URL [www.lgl.bayern.de/gesundheits/sozialmedizin/oegd\\_handbuch/index.htm](http://www.lgl.bayern.de/gesundheits/sozialmedizin/oegd_handbuch/index.htm). The website header includes the LGL logo and navigation links such as 'Presse', 'A-Z', 'Sitemap', 'Kontakt', and 'Impressum'. The main navigation menu features categories like 'Startseite', 'Arbeitsschutz', 'Lebensmittel', 'Produkte', 'Gesundheit', 'Tiergesundheit', 'Aus-/Fort-/Weiterbildung', and 'Forschung'. A sub-menu under 'Gesundheit' lists 'Hygiene', 'Infektionsschutz', 'Arzneimittel', 'Prävention', 'Arbeitsplatz & Umwelt', 'Sozialmedizin', 'Gesundheitsberichterstattung', and 'Gesundheitsversorgung'. The current page is titled 'Handbuch für den Öffentlichen Gesundheitsdienst' and is part of a breadcrumb trail: 'Startseite >> Gesundheit >> Sozialmedizin >> Oegd Handbuch'. A search bar is visible with the placeholder text 'Suchbegriff'. On the left side, there is a sidebar menu for 'Sozialmedizin' with sub-items 'Epidemiologie' and 'ÖGD-Handbuch'. The main content area contains the following text:

**Handbuch für den Öffentlichen Gesundheitsdienst**

Das "Handbuch des ÖGD in Bayern" stellt die Aufgaben der unteren Gesundheitsbehörden (Gesundheitsämter) und ihre gesetzliche Grundlage dar, gibt Hinweise für die Aufgabenwahrnehmung und stellt weiterführende Arbeitshilfen und Materialien zur Verfügung. Damit soll u. a. die Bewältigung der zunehmend komplexen Aufgaben erleichtert werden, mit dem Ziel eines landesweit möglichst einheitlichen Vollzugs. Technisch ist das Handbuch als intranetbasierte Datenbankversion realisiert.

Das Handbuch ist interdisziplinär angelegt, Zielgruppen sind die in den Gesundheitsämtern tätigen verschiedenen Berufsgruppen. Zu den einzelnen Kapiteln des Handbuchs sind Arbeitsgruppen eingerichtet, die in Form von Qualitätszirkeln arbeiten und vom Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) als fachlicher Leitstelle betreut werden. Ihre primäre Aufgabe ist die Komplettierung und Fortschreibung des Handbuchs sowie die weitere Erarbeitung evidenzbasierter Handlungsempfehlungen für die Erledigung der Dienstaufgaben des ÖGD in Bayern.

Below the text, there are two buttons with a 'BEHÖRDE' icon and a right-pointing arrow:

- [zum Handbuch für den ÖGD - Link ins WWW\\*](#)
- [zum Handbuch für den ÖGD - Behördennetz](#)

A footnote at the bottom reads:   
\* Hinweis: Für externe Nutzer sind über das Internet nur die Übersichtsseiten, z.B. die Aufgabenlisten, freigeschaltet. Die Materialien sind nicht zugänglich, wenn es sich um behördeninterne Dokumente handelt oder die Dokumente urheberrechtlich geschützt sind. Wir bitten um Verständnis für die Nutzungseinschränkung.

On the right side of the page, there is a 'Links' section with the following items:

- Der Öffentliche Gesundheitsdienst in Bayern (StMUG)
- ÖGD-Verband Bayern

The browser's taskbar at the bottom shows various application icons and the system tray with the date '14.12.2015' and time '00:36'.

# Landesarbeitsgemeinschaft Impfen (LAGI)



# Akteure in der Bayerischen Landesarbeitsgemeinschaft Impfen (LAGI)

## Mitglieder der Bayerischen Landesarbeitsgemeinschaft Impfen (LAGI)



Bayerisches Staatsministerium für  
Gesundheit und Pflege



Landeshauptstadt  
München  
Referat für Gesundheit  
und Umwelt



Hartmannbund  
Verband der Ärzte Deutschlands



Bayerisches Landesamt für  
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit



bvkj.  
Berufsverband der  
Kinder- und Jugendärzte e.V.



PKV  
Verband der Privaten  
Krankenversicherung



vdbw  
Verband Deutscher  
Dermatologen und Venerologen e.V.  
Berufsverband  
Deutscher Allergologen



sowie wissenschaftliche Experten der Universitäten Erlangen,  
München (LMU und TU), Regensburg und Würzburg

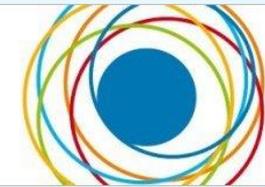
# Landesarbeitsgemeinschaft Prävention (LAGeP)

Mitglieder aus allen gesellschaftlichen Bereichen

Bundesweite Vernetzung



Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung (ZPG)



Förderprogramm:

Gesund. Leben. Bayern.



Das LGL Presse A-Z Sitemap Kontakt Impressum

Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

Startseite Arbeitsschutz Lebensmittel Produkte Gesundheit Tiergesundheit Aus-/Fort-Weiterbildung Forschung  
Hygiene Infektionsschutz Arzneimittel Prävention Arbeitsplatz & Umwelt Sozialmedizin Gesundheitsberichterstattung Gesundheitsversorgung

Startseite >> Gesundheit >> Prävention >> LAGeP

Suchbegriff

**Prävention**  
Kindergesundheit  
Impfen  
Sucht  
Freizeitlärm  
Sonne/Hitze  
Bayerisches Präventionsprogramm

**Neue Landesarbeitsgemeinschaft Prävention gegründet**

Am 31. Januar 2013 fand im Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit die Gründung der Landesarbeitsgemeinschaft Prävention (LAGeP) statt. Anwesend waren auch Staatsminister Dr. Marcel Huber und LGL-Präsident sowie Landesarzt Dr. Andreas Zapf. Über 60 Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft und Praxis, von Verbänden, Vereinen, Kammern Krankenkassen und Hochschulen sind der Einladung gefolgt.

Die Stimmung auf der ersten Sitzung der Landesarbeitsgemeinschaft war gut, es gab einen regen Austausch während der Veranstaltung.

In der neuen Landesarbeitsgemeinschaft wird der Dialog mit den bisherigen Mitgliedsverbänden der Landeszentrale für Gesundheit in Bayern e.V. und weiteren Akteuren des Gesundheitswesens fortgeführt und intensiviert. Die Aktivitäten im Bereich der Prävention und Gesundheitsförderung in Bayern werden so in einem partnerschaftlichen Ansatz vernetzt und gestärkt.

Den fachlichen Schwerpunkt der Veranstaltung bildete der Vortrag von Prof. Julika Loss, Universität Regensburg, zum Thema „Menschen für Gesundheit motivieren: vom Social Marketing bis zur Partizipation“.

Mit anschaulichen Beispielen wurden Strategien der Prävention und Gesundheitsförderung illustriert. Die Kernprinzipien des Social Marketingansatzes und das Prinzip der Zielgruppenorientierung wurden dargestellt. Insbesondere stand auch die Zielgruppe der Menschen in sozial schwierigen und prekären Lebenslagen im Fokus.

DE 15:20 25.11.2015

# Landesarbeitsgemeinschaft multiresistente Erreger (LARE)



# Landesarbeitsgemeinschaft Versorgungsforschung (LAGeV) **MDK** BAYERN



**Aktuelle Arbeitsgruppen:**  
Neue Formen der Zusammenarbeit (IV)  
Pflege  
Vereinbarkeit von Familie und Beruf

**Förderprogramm:** Innovative  
Medizinische Versorgungsformen

Mitglied im  
Deutschen  
Netzwerk  
versorgungsforschung  
(DNVF)



# Informationsplattform Versorgungsforschung (LAGeV)

The screenshot shows the website of the Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL). The main content area is titled 'Informationsplattform Versorgungsforschung'. It features a navigation menu at the top with categories like 'Startseite', 'Arbeitschutz', 'Lebensmittel', 'Produkte', 'Gesundheit', 'Tiergesundheit', 'Aus-/Fort-/Weiterbildung', and 'Forschung'. Below the navigation, there is a search bar and a sidebar on the left with links to various services and projects. The main content area is divided into several sections:

- Was ist Versorgungsforschung?**

Die Versorgungsforschung ist „ein fachübergreifendes Forschungsgebiet, das

  - die Kranken- und Gesundheitsversorgung und ihre Rahmenbedingungen beschreibt und kausal erklärt,
  - zur Entwicklung wissenschaftlich fundierter Versorgungskonzepte beiträgt,
  - die Umsetzung neuer Versorgungskonzepte begleitend erforscht und
  - die Wirksamkeit von Versorgungsstrukturen und -prozessen unter Alltagsbedingungen evaluiert [1].
- Das Konzept der Versorgungsforschung**

beruht auf der Ergebnisorientierung, der Multidisziplinarität sowie der Patientenorientierung. Die Bundesärztekammer orientiert sich an dieser Definition und stellt darüber hinaus die Alltagsorientierung in den Vordergrund. So ist Versorgungsforschung „die wissenschaftliche Untersuchung der Versorgung von Einzelnen und der Bevölkerung mit gesundheitserlevanten Produkten und Dienstleistungen unter Alltagsbedingungen. Sie studiert, wie Finanzierungssysteme, soziale und individuelle Faktoren, Organisationsstrukturen und -prozesse und Gesundheitstechnologien den Zugang zur Kranken- und Gesundheitsversorgung sowie deren Qualität und Kosten letztendlich unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden beeinflussen“ [2].
- Die zentralen Ziele der Versorgungsforschung sind**
  - die Verbesserung der Versorgungsqualität,
  - die Erhöhung der Patient\*innenorientierung
  - und die Steigerung der Wirtschaftlichkeit [3].
- Was bietet die Informationsplattform Versorgungsforschung?**

Die Informationsplattform Versorgungsforschung bündelt Informationen und Ergebnisse zu aktuellen Themen der Versorgungsforschung. Die Plattform versteht sich als Sprechrohr der Landesarbeitsgemeinschaft Gesundheitsversorgungs-forschung (LAGeV). Sie enthält

On the right side, there are sections for 'Aktuelles' (listing the DKG 2015 - 14. Deutscher Kongress für Versorgungsforschung (UKF)) and 'Publikationen' (listing various reports and articles).

# Landesarbeitsgemeinschaft hochkontagiöse Erreger (LAHOK)

The screenshot shows a web browser window displaying the LGL website. The address bar shows the URL: <http://www.lgl.bayern.de/gesundheits/infektionsschutz/lahok.htm>. The page header includes the LGL logo and the text "Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit". A navigation menu lists various topics such as "Startseite", "Arbeitsschutz", "Lebensmittel", "Produkte", "Gesundheit", "Tiergesundheit", "Aus-/Fort-Weiterbildung", and "Forschung". The main content area features a large image of two hands shaking, with the title "Bayerische Landesarbeitsgemeinschaft zu hochkontagiösen Krankheiten (LAHOK)". Below the title, there is a paragraph describing the organization's purpose and a search bar. The footer of the page includes the LGL logo, the date "Dokument aktualisiert am: 16.03.2012", and the copyright notice "© Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit 2015".

Das LGL Presse A-Z Sitemap Kontakt Impressum

Bayerisches Landesamt für  
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

Startseite Arbeitsschutz Lebensmittel Produkte **Gesundheit** Tiergesundheit Aus-/Fort-Weiterbildung Forschung

Hygiene Infektionsschutz Arzneimittel Prävention Arbeitsplatz & Umwelt Sozialmedizin Gesundheitsberichterstattung Gesundheitsversorgung

Startseite >> Gesundheit >> Infektionsschutz

Suchbegriff

**Infektionsschutz**

Infektionskrankheiten  
A-Z

Infektionswege

Infektionsepidemiologie

Aktuelle Meldezahlen

**Bayerische Landesarbeitsgemeinschaft zu hochkontagiösen Krankheiten (LAHOK)**

Die Bayerische Landesarbeitsgemeinschaft zu hochkontagiösen Krankheiten (LAHOK) versteht sich als Netzwerk, das sich zur Aufgabe gesetzt hat, die in Bayern vorhandenen Kompetenzen zur Prävention, Erkennung, Bekämpfung und Erforschung von lebensbedrohlichen, hochkontagiösen Infektionskrankheiten zu bündeln.

Ziel ist es, eine zeitnahe Einsatzbereitschaft und Verfügbarkeit dieser Kompetenzen im Rahmen eines Netzwerkes bayernweit sicherzustellen. Darüber hinaus besteht eine weitere zentrale Aufgabe des Netzwerkes in der Organisation und Durchführung von Weiterbildungsmaßnahmen für den öffentlichen Gesundheitsdienst und andere betroffene Institutionen.

Dokument aktualisiert am: 16.03.2012  
Kommentar zur Seite an Autor senden

© Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit 2015

# Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung: 12 Kriterien guter Praxis in Bayern bekannt machen

Das ZPG entwickelte gemeinsam mit der BZgA Aufsteller und Plakate zur Unterstützung der Praxis.

Ziel:  
Qualitätssteigerung  
in Projekten der  
Gesundheitsförderung.

Weg:  
Mit einem fachlichen Input z.B. auf  
Ebene der Regierungsbezirke  
werden die 12 Kriterien dargestellt  
und Aufsteller und Poster den  
Akteuren der Gesundheitsförderung  
zur Verfügung gestellt.



# Gesundheitsregionen<sup>plus</sup> in Bayern, aktueller Stand

<http://www.lgl.bayern.de/gesundheitsversorgung/gesundheitsregionenplus/index.htm>

**MDK** BAYERN



Erstellt von: GE6 - LGL  
Quelle: Landesamt für Digitalisierung,  
Breitband und Vermessung

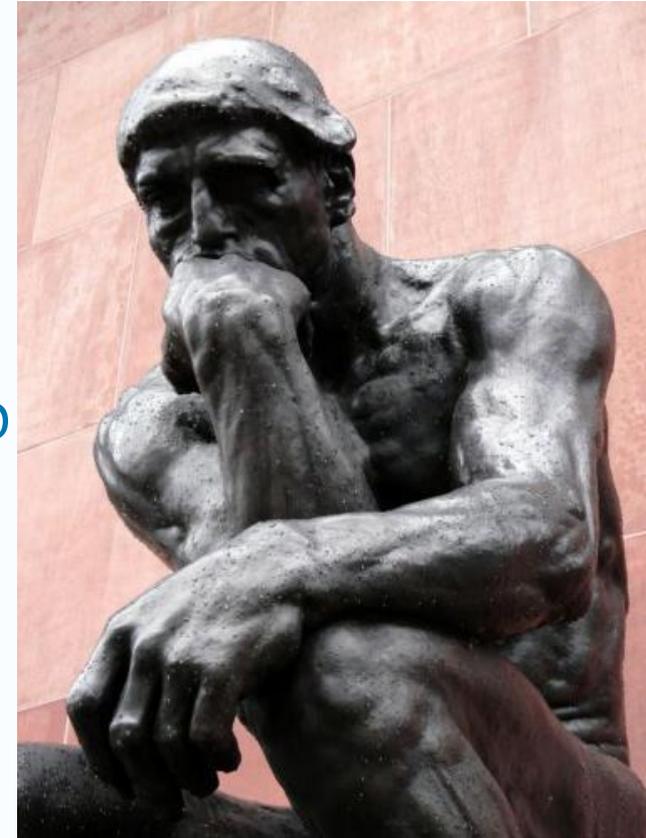
# Erstes Treffen der Geschäftsstellenleiter in Bamberg am 29. und 30. Oktober 2015 (GE6)



# Herausforderungen im 21. Jahrhundert

Herausforderungen von Public Health/öffentlicher Gesundheitspflege im 21. Jahrhundert betreffen...

- Globalisierung von Gesundheit
- Präventionsparadox und die Unsichtbarkeit von Public Health
- Gesellschaftliche Entwicklungen („Governance“, „Stewardship“, Transparenz, Accountability)
- Dreifacher Paradigmenwechsel für den ÖGD
- Neue Wissenschaftlichkeit
- ÖGD und New Public Health
- Upstreams Thinking, neue Gesundheitsmärkte
- Big Data
- Ethik: Respekt vor der Würde des Einzelnen und Kontextsensibilität



# Welche Aussage ist richtig? Die sinnvollste Antwort auf die neuen Herausforderungen des ÖGD ist...

*Multiple-Choice-Quiz:*

- a) *Das bereits gesetzlich Gebotene richtig bzw. besser machen*
- b) *Die Zukunft aktiv mitgestalten*
- c) *Beides*



# Danke für die Aufmerksamkeit!



„Gesundheit ist nicht nur Biologie,  
Gesundheit ist auch Träume und Emotionen“ (Per Fugelli)